

Preiserhöhung.

Der Bezugspreis des
Lehrmeisters im Garten
und Kleintierhof
beträgt vom 1. Oktober an
= M 3.— vierteljährlich. =
Sachmeister & Thal,
Leipzig.

Preisänderung.

„Hovorka-Kronfeld, Ver-
gleichende Volksmedizin“,
2 Bände, geh. früher M 22.40,
jetzt M 26.—, geb. in Halb-
franzband früher M 28.—,
jetzt M 36.—.
Bar mit 35 v. S.
Stuttgart, den 28. Sept. 1919.
Strecker & Schröder.

Druck- und Verlagshaus Karl Prochaska, Teschen

Ⓜ In Kürze erscheint in der Sonderausgabe der Deutsch-
Österreichischen Klassiker-Bibliothek:

Charles Sealsfield.

Ausgewählte Werke in acht Bänden
herausgegeben und mit Einleitung versehen
von Dr. Otto Rommel

Gebunden in Halbleinen M 21.20, gegen bar mit 40%.

Band 1 und 2: **Lebensbilder aus der westlichen Hemisphäre**
/ **Die Kreolen — Nathan, der Squatter — Regulator** /
Band 3 und 4: **Das Kajütenbuch.**

Ein Dichter von einer unerreichten Kraft der Naturschilderung und der Charakterdarstellung entwarf hier mit tief eindringlichem Verständnis großartige Skizzen der chaotisch gärenden neuen Welt, aus der das gewaltige Gebilde der amerikanischen Republik hervorging.

Da sich Mittel-Europa derzeit in Kassenkämpfen und Staatenbildungen befindet, so sind die Werke Sealsfield heute zeitgemäßer denn je.

Die Bände 5—8, enthaltend: **Der Birey und die Aristokraten**, befinden sich unter der Presse und erscheinen gegen Ende Oktober. Dieser Roman ist in der gegenwärtigen revolutionären Zeit besonders interessant, da er eine Revolution in Mexiko schildert, die vielfach ähnliche Erscheinungen gezeitigt hat, wie die gegenwärtige, er wird aber noch dadurch an Interesse gewinnen, indem Verwicklungen in Mexiko infolge der Haltung der Vereinigten Staaten unvermeidlich sind.

Ⓜ Durch die gegenwärtige Lage haben folgende Werke meines Ver-
lages wieder neue Anziehungskraft gewonnen:

Australien — Das Werden eines Volkes

von John Förster Fraser,

übersetzt von einem Kran. Mit 8 Abbildungen.

M 4.20, in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33 1/3 %.

Dieses sehr fesselnd geschriebene Werk giebt ausgezeichnete Auskunft auf alle Fragen über die wirtschaftlichen Aussichten der Besiedlungs- und Bevölkerungsprobleme. Es kann **Auswanderern** bestens empfohlen werden.

Der Kran — Wie wir arbeiten

Probleme der Industrie und der Gesellschaft.

M 1.70, in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33 1/3 %.

Wenn heute maßgebende Persönlichkeiten von der Tatsache durch-
drungen sind, daß „Arbeiten — nur arbeiten“ Mittel-Europa retten kann,
so ist aus dieser Broschüre zu ersehen, wie dies mit Vorteil geschehen
kann. Der Verfasser wünscht eine Intensivierung unserer beruflichen
Tätigkeit, eine Art „Amerikanismus“. Der „Königliche Kaufmann“ ist
sein Ideal. Diese Broschüre ist ein interessanter und begeisterter Appell
an die Arbeit als Quelle alles Fortschrittes und bietet viele gute und
nützliche Ideen.

Von „Australien“ und „Der Kran“ stehen einzelne Exemplare
in Kommission zur Verfügung. Ich bitte zu verlangen.

Teschen-Schlesien,
im September 1919.

Druck- und Verlagshaus
Karl Prochaska.

IN EINIGEN WOCHEN ERSCHEINT:

Ⓜ

**ERNST BERTRAM
NIETZSCHE**

VERSUCH EINER MYTHOLOGIE

DRITTE, UNVERÄNDERTE AUFLAGE

FÜNFTES BIS SIEBENTES TAUSEND

376 Seiten Gross-Oktav. Broschiert M. 15.—
ord., M. 11.25 no., M. 10.50 bar. In Halb-
leinen gebunden (Prägung echt Gold)
M. 19.— ord., M. 13.50 bar. Partie 11/10;
Einband des Freiemplars M. 3.— bar.

Die erste Auflage dieses Buches war in zehn Mo-
naten, die zweite Auflage in drei Monaten ver-
griffen. Die dritte Auflage (das 5. bis 7. Tausend
umfassend) erscheint in der gleichen guten Ausstattung
wie die frühere. Das Buch wurde durch den

PREIS DES NIETZSCHE-ARCHIVS

in Weimar ausgezeichnet. — Da zunächst von der
neuen Auflage nur eine kleine Anzahl broschiert werden
kann, bedaure ich ausnahmslos nur bar liefern zu können.

VOSSISCHE ZEITUNG: „Das neue Nietzsche-Buch
ist von jener abendlichen Bergschönheit, die uns über
den Zwiespalt von Berg und Tal hinaus nur noch die grosse
harmonische Einheit schauen lässt. Wir überblicken
hier endlich einmal die ganze grosse, seelisch-geistige
Landschaft Nietzsche.“ A. H. Kober

NEUE ZÜRCHER ZEITUNG: „... Das geistigste
Buch, das wir über Nietzsche besitzen, und das die
bisherigen Bücher über Nietzsche allesamt so weit
hinter sich lässt, wie Gundolfs Goethe-Buch die früheren
Goethe-Biographien.“ Univ.-Prof. Jonas Fränkel

GEORG BONDI • BERLIN